

Auch Kinder dürfen an die Urne

VON DENNIS SCHRIMPER

Politik Auch an diesem Freitag findet die U 18-Wahl für Minderjährige statt

In Ostfriesland beteiligen sich mehrere Einrichtungen und Kommunen an der Aktion.

Ostfriesland - Am 24. September gilt wieder einmal: „Jede Stimme zählt“. Doch nicht alle Stimmen werden bei der Bundestagswahl gehört. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben bekanntermaßen kein Wahlrecht. Doch auch ihre Stimmen fallen ins Gewicht – bei der U 18-Wahl.

Noch an diesem Freitag können viele Minderjährige ausprobieren, wie sich das Ankreuzen des Wahlzettels und der Gang zur Urne anfühlen. Deutschlandweit gibt es mehr als 1000 Wahllokale, in denen die Bundestagswahl möglichst realistisch simuliert wird. Auch in Ostfriesland beteiligen sich wieder mehrere Einrichtungen und Kommunen an dem Projekt, das der politischen Bildung dient. In Schulen und Jugendtreffs haben sich Heranwachsende mit dem Thema Wahl auseinandergesetzt und die Parteiprogramme dahingehend unter die Lupe genommen, was sie der Jugend versprechen.

In Uplengen, Ardorf und Buttforde konnte bereits gewählt werden. An diesem Freitag sind noch Wittmund, Jümme, Emden, Rhaderfehn und Ihlow dran (siehe Infokasten). In der Samtgemeinde Jümme öffnet sich ein U 18-Wahllokal – standesgemäß – im Rathaus in Filsum. Wie Präventionskraft Karin Feierabend berichtet, seien alle rund 700 Neun- bis 17-Jährigen in der Kommune im Vorfeld per Brief informiert worden. Es werde eine Wahlleiterin geben, Helfer, eine Urne. „Es ist wichtig, die Kinder so früh wie möglich daran heranzuführen, was es bedeutet, sich für die eigenen Belange mit seiner Stimme einzusetzen“, so Feierabend.

In Jümme werden die U 18-Wähler allerdings bei keinem der hiesigen Kandidaten ein Kreuz machen können, sondern nur bei der Partei. Je nach Wahllokal wird das anders gehandhabt.

Feierabend zufolge soll es noch ein buntes Rahmenprogramm im Rathaus geben, um die Kinder auf die Wahl einzustimmen. Um 18 Uhr schließt das Wahllokal in Filsum. „Dann werden die Ergebnisse nach Berlin gemailt“, so die Präventionskraft. Dort werden die Ergebnisse aus ganz Deutschland zusammengefasst.

Einige Ergebnisse sind schon in der Hauptstadt eingetrudelt – aus Ardorf und Buttforde zum Beispiel. Die Zahlen hat Jugendpfleger Meik Wenker dorthin geschickt. Das Wahlergebnis sei für ihn alles andere als „Mainstream“ gewesen, sagte er, ohne etwas zu verraten. Vieles habe ihn überrascht. Und: „Protestwähler gibt es auch bei den Kleinen schon.“ Er habe ein großes Interesse an der U 18-Wahl festgestellt. „Ich hoffe, dass das Signalwirkung auf andere Jugendpfleger hat, künftig mitzuziehen.“

Hinter der U 18-Wahl steht das Netzwerk U 18, das aus öffentlichen und freien Trägern besteht. Weitere Infos unter www.u18.org.

Hier wird an diesem Freitag gewählt:

Jugendzentrum Larrelt, Emden, 14 bis 18 Uhr, danach Wahlparty.

Johannes-Althusius-Gymnasium, Emden, nicht-öffentlich.

Rathaus Jümme, Kinder wählen ab 15 Uhr, Jugendliche ab 17 Uhr; bis 18 Uhr.



Das Netzwerk U18 veranstaltet regelmäßig Wahlen. Dabei kommen oft selbstgebastelte Urnen zum Einsatz, wie hier 2016 in Berlin. Bild: U18-Netzwerk Berlin 2016

Jugendzentrum Wittmund ,
16 bis 18 Uhr, danach
Wahlparty.

Jugendzentrum Ihlow , 14
bis 18 Uhr.

Das MOIN Ostrhauderfehn
macht mit einem mobilen
Wahllokal an der Hauptschule
Rhauderfehn und in Ramsloh
Station.